

TCW-Newsletter / Ausgabe April 2007

Die Themen in dieser Ausgabe:

- Seminar "Produktpiraterieschutz im Unternehmen" - Sicherung von Absatz und Know-how
- Ermittlung des Global Sourcing Potenzials
- Post Merger Management im Mobilfunkmarkt
- Nachhaltige Verbesserung der Prozessqualität im Versandhandel
- Behältermanagement am Beispiel eines Zulieferunternehmens für die Automobilindustrie

Sie finden diesen Newsletter als [PDF-Datei](#) zum Ausdrucken in unserem Newsletterarchiv.

Aktuelle News

Seminar "Produktpiraterieschutz im Unternehmen" - Sicherung von Absatz und Know-how

Aktuelle Forschungsergebnisse zeigen, dass mehr als 80 % der Unternehmen bereits Opfer von Produktpiraterie sind und der durchschnittliche Schaden durch Produktpiraterie mehr als 10% des Jahresumsatzes beträgt. Die Abwehr von Produktpiraterie jenseits von Patenten ist dringender denn je. Das Seminar "Produktpiraterieschutz im Unternehmen" am 20. und 21. Juni 2007 in München vermittelt moderne Mittel zur Sicherung des eigenen Absatzes, zum Schutz der Produkte und zur Eindämmung des Know-how-Abflusses.

[Weiter ...](#)

Ermittlung des Global Sourcing Potenzials

Die kosteneffiziente Erschließung neuer Absatzmärkte in der Automobilindustrie kann durch die Verlagerung von Produktion und Beschaffung an den Nachfrageort gewährleistet werden. Durch die Verlagerung von Produktion und Beschaffungsquelle können Faktorkostenvorteile realisiert und Risiken aus Wechselkursschwankungen kompensiert werden. Häufig ist zudem die Berücksichtigung von Local Content-Vorschriften obligatorisch. Bei der Diskussion möglicher Szenarien müssen folgende Fragen beantwortet werden: In welchen Ländern können unter Kosten- und Qualitätsgesichtspunkten welche Teile produziert werden? Was sind die Total Costs of Ownership des Bezugs von Komponenten und der Produktion in Emerging Markets? Wie sehen attraktive Global Sourcing Gesamtszenarien aus?

[Weiter ...](#)

Post Merger Management im Mobilfunkmarkt

Telekommunikationsanbieter rüsten sich für den zentralen Trend in der Telekommunikation: Die maximale Konvergenz zwischen Mobilfunk, Festnetz und Internet sowie dem Angebot integrierter Telekommunikationslösungen. Die Deutsche Telekom als Telekommunikations-"Vollsortimenter" und derzeit einziger Triple Play-Anbieter wird deshalb von ihren Wettbewerbern mit integrierten Telekommunikationslösungen für Privat- und Unternehmenskunden attackiert. Das TCW unterstützte einen namhaften Anbieter beim Aufbau eines attraktiven kundenorientierten Triple Play-Angebotes durch die Akquisition und die Integration eines IP-Carriers.

[Weiter ...](#)

Nachhaltige Verbesserung der Prozessqualität im Versandhandel

Ein Versandhaus hatte sich auf den Vertrieb von Spezialartikeln im Elektro- und

Seminar "Produktpiraterieschutz im Unternehmen" am 20.06. - 21.06.2007



Robert Hildebrandt,
Detective Lloyd
GmbH

Robert Hildebrandt ist Geschäftsführer der Detective Lloyd GmbH und spricht am 21. Juni 2007 auf dem Seminar "Produktpiraterieschutz im Unternehmen" zum Thema "Produktpiraten auf der Spur".



Rudolf Proschko,
Bayerisches Landesamt für Verfassungs-
schutz

Rudolf Proschko ist Leiter der Abteilung Spionageabwehr des Bayerischen Landesamt für Verfassungsschutz und referiert im Vortragsblock "Informationsschutz als Baustein im Kampf gegen Produktpiraterie" zum Thema "Wirtschaftsspionage durch chinesische Nachrichtendienste".



Univ.-Prof. Dr.-Ing.,
Dipl.-Wirtsch.-Ing. W.
A. Günthner,
TU München

Univ.-Prof. Dr.-Ing. W. A. Günthner vom Lehrstuhl für Fördertechnik Materialfluss Logistik der TU München hält auf dem Seminar "Produktpiraterieschutz im Unternehmen" einen Vortrag zum Thema "Durchgehende Produktverfolgung mit Tracking & Tracing".

Elektronikbereich spezialisiert. Der Vertrieb erfolgte über einen mehrmals jährlich verteilten Hauptkatalog, der durch abnehmergruppenspezifische Spezialkataloge ergänzt wurde. Ein weiterer Vertriebsweg war der stationäre Handel. Lediglich 60% der Kunden erhielten ihre Bestellung entsprechend dem durch das Versandhaus abgegebenen Leistungsversprechen. Die Ursachen hierfür fanden sich in einer ungenügenden Prozessqualität sowie einer Warenverfügbarkeit, die, gemessen über das gesamte Sortiment, lediglich 75% betrug. Das Unternehmen sah sich der Forderung ausgesetzt, potenzielle Umsatzmöglichkeiten auszuschöpfen.

[Weiter ...](#)

Behältermanagement am Beispiel eines Zulieferunternehmens für die Automobilindustrie

Das betrachtete Unternehmen, ein Zulieferer der Automobilindustrie, erzielte in 2005 weltweit einen Umsatz von mehreren Millionen EUR. Aufgrund des starken Wachstums in den vergangenen Jahren hat das Unternehmen seine eigenen Fertigungskapazitäten deutlich erhöht. Ferner wurden für einige Produkte Teile des Fertigungsprozesses an externe Dienstleister übertragen. Mit der Erhöhung des Produktionsvolumens stieg parallel der Umlaufbestand an Halbfertigteilen, was zu einer Verknappung von Behältern führte. Betroffen waren hierbei sowohl die internen als auch die externen Behälterkreisläufe. Obwohl das Unternehmen neue Behälter beschafft hatte, fehlten in der Produktion immer wieder die geeigneten Behälter für die Halbfertigteile. Das TCW wurde deshalb beauftragt, die vorhandenen Behälterkreisläufe zu analysieren und ein effizientes Behältermanagement einzuführen.

[Weiter ...](#)

Seminarhinweise

Management-Seminar Produktpiraterieschutz im Unternehmen

20.06.2007 - 21.06.2007 - München

[Weiter ...](#)

Intensivseminar: Schnell lernende Unternehmen - Quantensprünge im Wettbewerb

07.05.2007 - 11.05.2007 - München

[Weiter ...](#)

Seminar Value Sourcing

17.10.2007 - 19.10.2007 - München

[Weiter ...](#)

TCW Newsletter Impressum

TCW Transfer-Centrum GmbH & Co. KG
für Produktions-Logistik und Technologie-Management
Leopoldstr. 145
80804 München
E-mail: Mail@tcw.de
Telefon: 089 / 360523-0
Fax: 089 / 361023-20
Geschäftsleitung: Hannelore Menton, Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Horst Wildemann
Sitz und Amtsgericht: München HRA 79 178



Martin Herrmann,
SEW-Eurodrive
GmbH

Martin Herrmann, in Entwicklung Controlling – Gewerblicher Rechtsschutz der SEW-Eurodrive GmbH, spricht am 20.6.07 im Vortragsblock "Plagiatschutz durch Produktgestaltung im Maschinenbau" zum Thema "Schutz durch Produktdesign bei Investitionsgütern".



Dr.-Ing. Falk Mi-
kosch,
Forschungszentrum
Karlsruhe

"Mit Innovationen wirksam gegen Produktpiraterie vorgehen", so heisst das Thema des Vortrags von **Dr.-Ing. Falk Mikosch**, Forschungszentrum Karlsruhe. Herr Mikosch wird im Vortragsblock "Forschung gegen Produktpiraterie" referieren.